

Kirchenfenster

Oktober 2011

AUS DEM INHALT

Erntedankfest

Gemeindeversammlung

Veranstaltungen für Kinder

Bericht von der
Sommerfreizeit in Irland

Veranstaltungen in den Landgemeinden

Bericht vom Gemeindeausflug
nach Ueckermünde

Evangelische Kirchengemeinde
St. Katharinen Schwedt/Oder
und Landgemeinden
www.schwedt-evangelisch.de

MONATSSPRUCH

Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott?

Hiob 4, 17

Diese Frage stellt nicht etwa Hiob im gleichnamigen Buch, sondern sein Freund Elifas. Hiob selbst hat ja alles verloren: seinen Besitz in Form von Tierherden, seine Güter, seine Angestellten sind gestorben, seine Kinder verunglückt - und er ist selbst krank geworden. Mit Geschwüren übersät, heißt es. Ich stelle mir vor, wie er vor Juckreiz nicht mehr kann, wie seine Haut aufgescheuert ist - und wie noch viel mehr seine Seele wund gescheuert sein muss.

Und doch fand er Kraft zu der Einsicht: „Der Herr hat’s gegeben, der Herr hat’s genommen.“ Solch ein Satz hilft uns manchmal, wenn wir merken, wir haben unser Schicksal nicht selbst in der Hand.

Als er jedoch nicht mehr kann, als er am Ende ist, da verflucht er den Tag seiner Geburt. - Und mitten in diese Verzweigung hinein bekommt Hiob von seinem Freund vorgehalten, dass - weil niemand vor Gott gerecht sein kann - er irgend etwas falsch gemacht haben müsse oder falsch oder eben nicht genug glauben täte, und daher alles, was er erlebe, seine Schuld wäre.

Das ist nicht das Verhalten eines Freundes, geschweige denn eines Seelsorgers.

Leider ist unter uns noch oft die Meinung verbreitet, dass Krankheit, Tod und Not Strafe Gottes seien. Oft genug höre ich ja selbst diesen Satz: Womit habe ich das nur verdient? Und dahinter steckt der Gedanke: ich habe mich wohl verhalten und lebe anständig, daher verdiene ich solch ein Schicksal nicht.

Zweierlei stimmt hier in meinen Augen nicht: Erstens stimmt es wirklich: man verdient sich sein Schicksal nicht. Das Wohl- oder Fehlverhalten eines Menschen steht in keinem Zusammenhang zu dem, was wir erleben und was uns im Verlaufe unseres Erdenlebens widerfährt. Das eigene Erleben und allem voran das schlechte Erleben des eigenen Schicksals wird immer sofort mit Gott in Verbindung gebracht. Als sei er zuständig für alle Not, die geschieht. Dieser Gedankengang ist falsch.

Aber zweitens stimmt auch nicht der Gedanke, Gott könne gnädig gestimmt werden. Das ist ja das, was Martin Luther so wahnsinnig gemacht hat. Er hatte das Gefühl, er kann tun, was er will, Gott könne gar nicht gnädig „um“-gestimmt werden.

Der Gedanke ist deswegen falsch, weil Gott durch und in Jesus Christus diese Art menschlicher Logik ein für alle mal abgestreift hat. Gott ist von seinem Wesen her Liebe. In liebender Zuwendung wünscht er sich, dass wir unser Tun, wenn es ungerecht ist, ändern, aber er erzwingt nicht mit Gewalt, was er sich wünscht. Er bestraft Menschen nicht für Fehlverhalten, allenfalls tun wir selbst es. Das zu begreifen ist aber so schwierig.

Gott ist ein mitgehender Gott - so das Glaubensbekenntnis des Volkes Israel. Er ist derjenige, der uns begleitet, auch in den schweren Tagen unseres Lebens. Er will uns Kraft geben, - nicht zwingen! - Schweres zu bewältigen, aber auch, das Rechte zu tun.

Wenn wir Jesus Christus ernst nehmen und durch ihn in Gott einen liebenden, hingebungsvollen, sich auf uns unberechenbare Menschen einlassenden Gott erkennen, dann verbietet es sich, zu glauben, Gott wolle uns durch Schicksalsschläge prüfen oder auf den rechten Weg bringen. Oder wir würden nur nicht genügend Glauben aufbringen, um gesund zu werden. Gewiss: wir können so manches mal nicht verstehen, wieso und warum die Dinge so sind, wie sie sind. Und es ist auch schwer auszuhalten, dass wir keine Antworten bekommen. Jedenfalls nicht so schnell. Dann ist es gut, wenn wir Menschen an unserer Seite haben, die uns den Blick für eben jenen liebevollen Gott offen halten und die nicht vor schnelle Antworten haben oder uns schuldig sprechen. Aber es können keine Freunde sein, und schon gar nicht Seelsorger, die Menschen in ihrer Not der Erkrankung auch noch die Bürde des Selbstverschuldens aufdrücken.

Ihre Christa Zepke

ERNTEDANKFEST AM 2. OKTOBER 2011

Am Ende die Rechnung

*Einmal wird uns gewiss
die Rechnung präsentiert
für den Sonnenschein
und das Rauschen der Blätter,
die sanften Maiglöckchen
und die dunklen Tannen,
für den Schnee und den Wind,
den Vogelflug und das Gras
und die Schmetterlinge,
für die Luft, die wir geatmet haben,
und den Blick auf die Sterne
und für alle die Tage,
die Abende und die Nächte.
Einmal wird es Zeit,
dass wir aufbrechen und bezahlen:
Bitte die Rechnung.
Doch wir haben sie ohne den Wirt gemacht:
Ich habe euch eingeladen, sagt der und lacht,
soweit die Erde reicht:
Es war mir ein Vergnügen.*

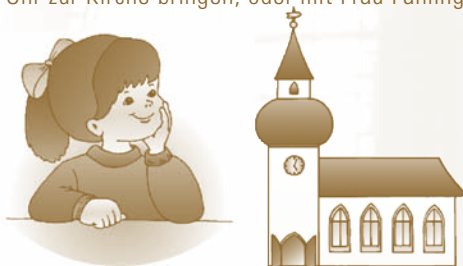


(Lothar Zenetti, Sieben Farben hat das Licht, München, 1981)

Eingeladen zu sein, ist schön. Dankbar können wir die Gaben dieser herrlichen Erde genießen. Darum laden wir ein zum Erntedankgottesdienst, den wir mit den Hortkindern der Kinderarche gestalten:

**am Sonntag, dem 2. Oktober, um 10 Uhr
in der St. Katharinenkirche.**

Erntedankgaben für die Gestaltung des Altars können Sie gern bis zum Samstag, dem 1. Oktober, um 10 Uhr zur Kirche bringen, oder mit Frau Fähling eine andere Verabredung treffen.



Die Kinder der Kita Oderspatzen sowie die Vorschulkinder der ev. Grundschule feiern den Erntedankgottesdienst bereits am Freitag, dem 30. September, um 10 Uhr in unserer Kirche. Die Schüler der 1. und 2.Klasse unserer evangelischen Grundschule sind eingeladen, am selben Tag, um 11 Uhr den Kindergottesdienst zum Erntedankfest zu feiern.

GEMEINDEVERSAMMLUNG

**am Sonntag, dem 30. Oktober,
um 10.00 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18**

Wie jedes Jahr laden wir wieder ein zum Austausch über das Leben in unseren Gemeinden - was an Erinnenswertem gewesen ist und was vor uns liegt.

Nach einer Andacht, die Pfarrerin Zepke halten wird, laden wir ein zum Rückblick und zum Gespräch über Ihre Anliegen.

Wir werden Sie informieren über die Vorstellungen zur Arbeit in der künftigen Kirchenregion Criewen - Schwedt - Vierraden, den Fortgang des KITA-Neubauprojektes und die geplanten Veranstaltungen im kommenden Jahr in unseren Gemeinden.

Bitte nehmen Sie sich etwas mehr Zeit als sonst zum Gottesdienst, damit wir unser Gespräch in Ruhe führen können.

Ausdrücklich laden wir auch die Gemeindeglieder aus unseren Landgemeinden dazu ein.



REFORMATIONSFEST

am Montag, dem 31. Oktober



*Altar von
Lukas Cranach
in der Wittenberger
Stadtkirche*

Zur Feier des Reformationstestes laden wir Sie herzlich ein in die
Dorfkirche in Berkholz.

Der Gottesdienst mit der Bachkantate „Gott der Herr ist Sonn’ und Schild“ (BWV 79),
gesungen von der Prenzlauer Kantorei und dem Berkholzer Chor unter Leitung von
Hannes Ludwig findet **um 14.00 Uhr** statt.

Wir organisieren Mitfahrgelegenheiten. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn
Sie mitfahren wollen oder Plätze im Auto zur Verfügung stellen.

**ABSCHIEDSKONZERT
DER KREISJUGENDBAND**

**am Freitag, dem 1. Oktober,
um 20.00 Uhr in der Kreuzkirche Vierraden**

WWW.STERNEUNDMON.DE



Die Junge Gemeinde trifft sich am Montag, dem 17. Oktober, um 17.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum, Berkhölzer Allee 10.

Im Oktober ist keine Regio-JG.

WWW.STERNEUNDMON.DE



Liebe Kinder

wir laden Euch herzlich zu unserem **Kindergottesdienst** am Sonntag, dem 9. Oktober, um 10 Uhr in unsere St.Katharinenkirche ein. Wir wollen uns mit der Lazarusgeschichte aus Johannes 11,1-46 beschäftigen.

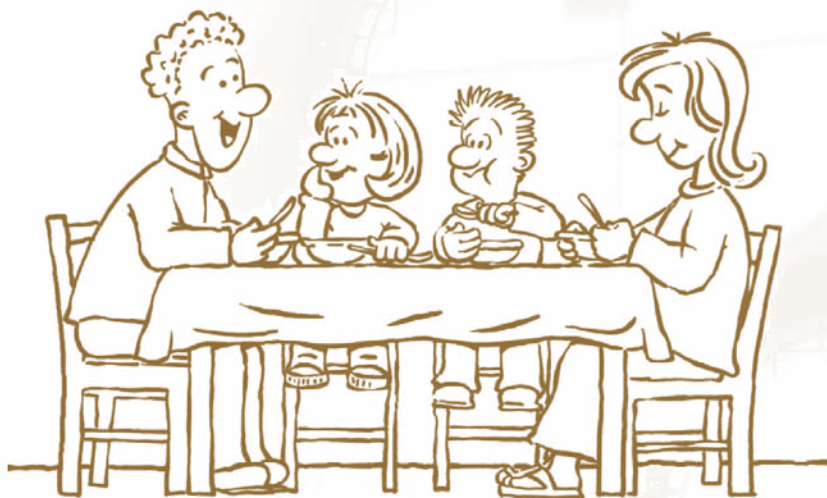
Euer Kigo-Team





Herzliche Einladung zur

Familienzeit



zum Thema:

„Luther statt Kürbis“

für Christenlehrekinder und ihre Eltern,
am So, den 30.10., um 15⁰⁰ Uhr,
im Kirchsaal zu Vierraden

mit Kaffeetrinken“

Euer Alexander Riefert

SOMMERRÜSTZEIT IN IRLAND



Diesen Sommer war es wieder so weit. Wir waren dieses Jahr 20 Jugendliche und 5 Erwachsene, die wir in Irland Planwagen fahren wollten. Am Dienstag, dem 5. Juli 2011, fuhren wir früh am Morgen nach Berlin und von dort aus nach Dublin, der Hauptstadt Irlands. Dort bewohnten wir für einen Tag eine schöne kleine Jugendherberge, direkt im Zentrum der Stadt. Wir besuchten im Trinity College eine sehr schöne alte Bibliothek, wo wir uns unter anderem das Book of Kells anschauten. Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Bus zu dem Gestüt, wo wir erst einmal unsere Planwagen beziehen konnten.

Am nächsten Tag wurden wir in den Umgang mit den Pferden eingewiesen und keine Stunde später ging es los auf die Straße.

Eine Tour dauerte ungefähr 2 - 3 Stunden. Wer sich verfuhr, brauchte auch schon einmal 4 - 5 Stunden, um ans Ziel zu kommen. Manchmal war es nicht so einfach, denn die Straßen waren teilweise echt eng. Wenn man Autos oder sogar LKWs begegnet ist, war es durchaus schwierig, sich durch die engen Straßen zu manövrieren. Da hieß es nur: „Anhalten und warten, bis das größere Auto vorbei ist.“

Jeden Abend fand eine Andacht statt, die jeweils ein anderer Wagen vorbereitet hat. Es wurde viel gesungen, gelacht und geredet. Wir haben jeden Tag gekocht und das hat echt Spaß gemacht. An den ersten beiden Tagen war alles noch ein bisschen chaotisch, aber bald waren wir ein eingespieltes Team.

SOMMERRÜSTZEIT IN IRLAND



Wir waren eine echt tolle Gruppe, denn diesmal haben wir viel mehr untereinander gemacht. Also die „Größeren“ mit den „Kleineren“.

Der älteste Jugendliche war 21 und der jüngste 10. Trotzdem hat alles super geklappt und es war eine tolle gemeinsame Fahrt.

Zu danken ist den Erwachsenen, die sich für uns extra Urlaub genommen haben, um uns zu begleiten: Christof Hagert, Jörg Gerber und Rüdiger Baatz mit Angelika Baumunk.

Ihre Ulrike Zepke



TREFFPUNKTE UND TERMINE



SENIORINNENKREIS

am Dienstag, dem 11. Oktober, 14.00 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18



FRAUEN- U. MÜTTERKREIS

am Donnerstag, dem 13. Oktober, 19.30 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18



KINDERKERAMIK

am Freitag, dem 21. Oktober, 16.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10



VORSCHULKREIS

am Donnerstag, dem 27. Oktober, 16.30 Uhr
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10



JUNGE GEMEINDE

am Montag, dem 17. Oktober, 17.30 Uhr
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10



CAFÉ INTERNATIONAL

am Donnerstag, dem 20. Oktober, 14.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10



SITZUNG DES VEREINS EVANGELISCHE GRUNDSCHULE

am Dienstag, dem 18. Oktober, 18.00 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18



BIBELSTUNDE

jeweils am Donnerstag, 14.30 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18
am 6. Oktober - Text: Klagelieder 3, 22 - 32
am 20. Oktober - Text: Markus 10, 17 - 27
am 27. Oktober - Text: Markus 1, 32 - 39



GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN

„Haus Andreas“, Robert-Koch-Str. 27
am Dienstag, dem 4. Oktober, 15.30 Uhr

„Lea Grundig“, Berliner Allee 28 (Foto)
am Donnerstag, dem 27. Oktober, 15.00 Uhr

DRK-Seniorenzentrum, Biesenbrower Str. 9
am Freitag, dem 28. Oktober, 15.00 Uhr



KIRCHENGEMEINDEN STENDELL - JAMIKOW - KUMMEROW

GOTTESDIENSTE

am Sonntag, dem 9. Oktober, um 14.00 Uhr
in Jamikow

am Sonntag, dem 23. Oktober, um 14.00 Uhr
in Kummerow

REGIONALGOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSFEST

am Montag, dem 31. Oktober, um 14.00 Uhr
in Berkholz (siehe Seite 4)

***Bitte beachten Sie auch die Einladung
zur Gemeindeversammlung
am 30. Oktober auf Seite 4***

FREUNDESKREIS FELDSTEINKIRCHE STENDELL

am Dienstag, dem 11. Oktober um 19.00 Uhr
im Gemeinderaum Stendell

KIRCHLICHER UNTERRICHT

(nicht in den Ferien)

Christenlehre

1. - 5. Klasse

montags 16.00 Uhr **in Schwedt**,
Unterrichtsraum in der St. Katharinenkirche

Konfirmandenunterricht

6./7. Klasse

mittwochs 17.00 Uhr **in Schwedt**,
Evangelisches Gemeindezentrum,
Berkholzer Allee 10

8./9. Klasse

dienstags 16.30 Uhr **in Schwedt**,
Unterrichtsraum in der St. Katharinenkirche

KIRCHENGEMEINDE HEINERSDORF

ANDACHT ZUM REFORMATIONSTAG MIT GESPRÄCHEN ÜBER UNSERE GEMEINDE

am Sonntag, dem 30. Oktober, um 14.00 Uhr
im Pfarrhaus

BEGEGNUNGSNACHMITTAG

am Mittwoch, dem 19. Oktober, um 14 Uhr im
Pfarrhaus Heinersdorf
(Die Ortsveränderung wurde im
September-Begegnungsnachmittag
auch mit den Frauen aus Berkholz besprochen.)

Kollekten und Spenden im Juli und August

Gottesdienste: 38,50 Euro
Wir danken für alle Spenden!

Weisheit des Alters

„Herr, du weißt besser als ich, dass ich von Tag zu Tag älter werde und - eines Tages alt sein werde. Bewahre mich vor der großen Leidenschaft, die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen.

Lehre mich, nachdenklich, aber nicht grüblerisch, hilfreich, aber nicht diktatorisch zu sein. Bei meiner ungeheuren Ansammlung an Weisheit tut es mir leid, sie nicht weitergeben zu können, aber du verstehst, dass ich mir ein paar Freunde erhalten möchte.

Lehre mich schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden. Sie nehmen zu, und die Lust, sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr. Ich wage nicht, die Gabe zu erleben, mir Krankheitsschilderungen Anderer mit Freuden anzuhören, aber lehre mich, sie geduldig zu ertragen.

Ich wage auch nicht, um ein besseres Gedächtnis zu bitten, nur um etwas mehr Bescheidenheit und etwas weniger Bestimmtheit, wenn mein Gedächtnis nicht mit dem der Anderen übereinstimmt.

Lehre mich die wunderbare Weisheit, dass auch ich mich irren kann. Erhalte mich so lebenswürdig wie möglich. Ich weiß, dass ich kein Heiliger bin, aber ein alter Griesgram ist das Krönungswerk des Teufels.

Und Herr, lehre mich, an anderen Menschen unerwartete Talente zu entdecken, und verleihe mir die schöne Gabe, sie auch zu erwähnen.“

Theresa von Avila

Aus: G. Engelsberger, Denn du bist bei mir. Heilsame Gebete und Gedanken, Freiburg 2011

BERICHT VOM GEMEINDEAUSFLUG 2011



Am 10. August macht sich ein Gruppe reise-lustiger Gemeindeglieder per Bus auf den Weg nach Ueckermünde, seit 2001 staatlich anerkannter Erholungsort im Nordosten Mecklenburg-Vorpommerns.

Frau Zepke hatte das Tagesprogramm vorgeschlagen und alles organisiert. Der Termin war so gewählt, dass die langjährige Leiterin unserer beiden Seniorenkreise, Frau Wurche, die jetzt in Ueckermünde wohnt, uns dort empfangen konnte. Daran war vielen Mitfahrenden sehr gelegen.

Nach Ankunft in Ueckermünde besuchten wir zunächst die Marienkirche. Frau Wurche hatte der Küsterin, die seit Jahrzehnten dort auch im Gemeindegemeinderat tätig ist, unseren Besuch angekündigt. Nach einer Andacht, die Frau Zepke hielt, erfuhren wir

von der Küsterin viel über die Geschichte der Kirche, ihre Innenausstattung und in Frage und Antwort auch etwas über das dortige Gemeindeleben. Es war eine besinnliche und interessante Stunde.



Unser Weg führte dann durch die Altstadt mit großem Markt und gut sanierten, alten Häusern zum Hafen, wo wir ein Floß bestiegen, um auf der Uecker die Schönheiten der Flusslandschaft mit angrenzenden Wiesen und Wäldern und unterwegs auch eine schmackhafte Soljanka zur Stärkung zu genießen. Nach etwa 2 Stunden erreichten wir wieder den Ueckermünder Hafen. Von dort brachte uns unser Bus nach Bellin, ein kleiner nahegelegener Ort, der jetzt zu Ueckermünde gehört. Im Hotel und Restaurant „Haff Hus“ erwartete uns eine Kaffeetafel.

BERICHT VOM GEMEINDEAUSFLUG 2011



Unser letztes Ziel vor der Heimfahrt war der Botanische Garten in Christiansberg, 10 km von Ueckermünde entfernt. Dort konnten wir üppig blühende Pflanzen, Sträucher und seltene Bäume bewundern. Viele Rosensorten, Sommerhortensien, riesige Tagetes und vieles mehr erfreuten uns mit ihrer Blüten- und Farbenpracht.

Dankbar für alles Erlebte und Gesehene traten wir von dort die Heimreise an. Ein abwechslungsreicher, alle Sinne ansprechender Tag ging zu Ende. Frau Zepke und dem Busfahrer, der uns sicher von Ort zu Ort brachte, gilt unser Dank.

Sigrid Schwan



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Liebe Gemeindeglieder von St. Katharinen,

in unserer Evangelischen Schule Schwedt/Oder soll es nach den Herbstferien **Arbeitsgemeinschaften** für unsere Kinder geben. Jede Schule und jeder Hort in Deutschland macht solche Angebote. Und jede/r Schule/Hort ist dabei auch auf die Hilfe von Eltern, Onkels und Tanten, Großeltern, Gemeindegliedern angewiesen. Deswegen hier unsere „brennende“ Anfrage: Wer von Ihnen/Euch kann sich vorstellen, bei folgenden AG's mitzumachen und hat Freude und Möglichkeit, sich die Zeit für die Kinder zu nehmen:

- AG Hand- und Nadelarbeit (Geschick entwickeln und weiterentwickeln)
- AG Spiele lernen und kennenlernen
- AG „Schöner Garten“ (drinnen und draußen)
- AG „Tischlein deck dich“ (Wie mache ich es uns schön.)
- AG „Basteln“
- AG „Experimentekiste“

Wir freuen uns auf interessierte Anrufe.

Anja Rifert: Telefon: 03332-745086, Ellen Petzelt ab 19:00 unter Telefon: 03984-8629465

36 große und kleine Leute fahren vom 30. September bis zum 3. Oktober zur **Gemeinderüstzeit** nach Neu Schadow im Unterspreewald. Die Rüstzeit hat das Thema „Heimat und Fremde“.

Die Saison der **offenen Kirche** endet am 15. Oktober. Bis dahin kann die Ausstellung „Jeder Mensch hat Rechte“ - allgemeine Erklärung der Menschenrechte, illustriert von drei Grafikstudenten“ besichtigt werden. Turmbesteigung ist ebenfalls bis dahin möglich.

Die erste von Pfarrerin Harney verantwortete Gemeindegemeinderatsitzung für die Gemeinde **Vierraden** findet am 19. Oktober statt. Auch Pfarrerin Zepke und Pfarrer Ehrlich werden dort anwesend sein. Alle drei Pfarrer übernehmen abwechselnd die Gottesdienste und Beerdigungen im Sprengel Vierraden.

Am Sonnabend, dem 22. Oktober, lädt die **Evangelische Grundschule** zum Tag der offenen Tür ein. Ab 10.00 Uhr können Sie die Räumlichkeiten besichtigen und sich über den pädagogischen Ansatz der Schule informieren.

Am Mittwoch, dem 26. Oktober, lädt die Evangelische **KITA „Kinderarche“** alle Eltern zur Elternversammlung ein. Dabei werden unter anderem neue Elternvertreter gewählt, die im KITA-Ausschuss mitarbeiten.

Das **Gemeindebüro** ist während der Urlaubszeit von Frau Grothe vom 4. bis 14. Oktober geschlossen. Anfang November erhalten Sie wieder die Kirchgeldbescheide. Sie können dann bar im Gemeindebüro bezahlen oder überweisen. Wenn Sie in diesem Jahr schon Kirchgeld bezahlt haben, können Sie den Bescheid getrost ignorieren.

Urlaub der Mitarbeiterinnen:

Pfarrerin Zepke	4. - 9. Oktober
Frau Grothe	4. - 14. Oktober
Frau Habermann	10. - 14. Oktober

REGELMÄSSIGE ZUSAMMENKÜNFTE

MONTAG

10.00	Gymnastik für Jung und Alt	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
13.00	Flötenunterricht*	„Kinderarche“, Uckermärkische Straße 15
14.00	Handarbeits- und Gesprächskreis	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
14.00	Seniorinnen-Café	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
14.30	Christenlehre 1.-4. Klasse*	„Kinderarche“, Uckermärkische Straße 15
16.00	Christenlehre 1.-5. Klasse*	Unterrichtsraum in der St. Katharinenkirche
18.30	Keramikgruppe	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

DIENSTAG

14.00	Seniorinnenkreis	Gemeinderaum, Oderstraße 18
16.30	Konfirmandenunterricht 8./9. Klasse*	Unterrichtsraum in der St. Katharinenkirche
19.00	Friedensgebet	St. Katharinenkirche
19.30	Chorprobe	Gemeinderaum, Oderstraße 18

MITTWOCH

14.00	Selbsthilfegruppe Alkoholranke	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
17.00	Konfirmandenunterricht 6./7. Klasse*	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
19.30	Vokalkreis	Gemeinderaum, Oderstraße 18

DONNERSTAG

14.00	Keramikgruppe	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
-------	---------------	--------------------------------------

* nicht in den Ferien

FREUDE UND LEID IN DER GEMEINDE

TAUFEN

Wir begrüßen in unserer Gemeinde

in Schwedt Martin und Lukas Eichhorn
 Ehm-Welk-Str. 34

Tim Schmidt
Ehm-Welk-Str. 9

TRAUUNG

Vor dem Altar der Kirche im Lenné-Park in Criewen gaben sich das Ja-Wort

Rüdiger und Angelika Baatz

Seid nicht nur auf das bedacht, was für euch gut ist, sondern mehr noch auf das, was der andere braucht.

Philipper 2,4

BEERDIGUNGEN

Unter Gottes Wort wurden bestattet

in Schwedt Lisa Flämmich, geb. Hamm
 Blumenhagener Str. 2
 81 Jahre

Kurt Schönwetter
Am Kanal 6
94 Jahre

Walter Knodel
Breite Straße 8
56 Jahre



Alles Fleisch soll erfahren, dass ich, der Herr, dein Heiland bin und dein Erlöser.

Jesaja 49,26

DIE MITARBEITERINNEN U. MITARBEITER IN DER KIRCHENGEMEINDE

GEMEINDEBÜRO

Di-Mi 09.00 - 13.00 Uhr
Do 10.00 - 13.00 Uhr

Katrin Grothe
evpfarramt@swschwedt.de

Oderstr. 18

Tel. 2 20 83
Fax 52 46 99

PFARRERIN

Christa Zepke
christa_zepke@t-online.de

Oderstr. 18

Tel. 26 72 59
Fax 52 46 99

PFARRERIN

Monika Harney
harney@hotmail.de

Berkholzer Allee 8

Tel. 41 65 73
Fax 83 46 15

KANTOR

Andreas Kessler
kirchenmusik@swschwedt.de

über Büro, Oderstr. 18

Tel. 2 20 83
Fax 52 46 99

KATECHET

Alexander Rifert
rifertche@web.de

über Büro, Oderstr. 18

Tel. 47 50 86
Fax 52 46 99

JUGENDWARTIN

Jeanette Schulz

Berkholzer Allee 10

Tel. 41 65 52
Fax 47 52 81

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Christiane Köhler

St. Katharinenkirche,
Oderstraße

Tel. 2 20 83
Fax 52 46 99

LIEGENSCHAFTSARBEIT

Mi 09.00 - 12.00 Uhr

Karin Fähling

Oderstraße 18,
Gemeindebüro

Tel. 2 20 83

GEMEINEDIAKONIESTELLE ALLGEMEINER SOZIALER DIENST (ASD)

Di 09.00 - 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Eveline Lüdtkke
evgemeindezentrum@swschwedt.de

Berkholzer Allee 10

Tel. 41 65 52
Fax 47 52 81

BETREUUNG VON ALKOHOLKRANKEN

Mo, Mi 08.30 - 09.30 Uhr und nach Vereinbarung

Anke Buserell

Berkholzer Allee 10

Tel. 4 75 01 01
Fax 47 52 81

AUSSIEDLERARBEIT

Mo - Fr 09.00 - 14.00 Uhr

Tatjana Weber

Berkholzer Allee 10

Tel. 4 75 01 02

KINDERARCHE „ST. KATHARINEN“

Ev. Kindertagesstätte; Mo-Fr 06.00 - 21.00 Uhr

Katrin Habermann

Uckermärkische Str. 15
evangelischekita@swschwedt.de

Tel./Fax 3 23 14

EVANGELISCHE GRUNDSCHULE

Henriette Burkard
www.schule-schwedt.de

Lindenallee 32

Tel. 83 45 20
Fax 83 45 29

KONTAKT- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Mo-Fr 09.00 - 16.00 Uhr

Christian Enke

Oderstr. 18

Tel. 83 93 64

Der gemeinsame GEMEINDEKIRCHENRAT Schwedt-Heinersdorf-Jamikow-Stendell

Karin Fähling	Schwedt	03332-523274	Gisela Köhler	Schwedt	03332-521222
Jörg Gerber	Jamikow	033331-63640	Heiko Krakow	Heinersdorf	03332-413190
Marlies Grams	Schwedt	03332-511038	Jens Kühne	Schwedt	03332-839036
Annette Gutschke	Jamikow	033331-64773	Eveline Lüdtkke	Stendell	033336-55221
Grit Haese	Schwedt	03332-511954	Friedhelm Mundt	Heinersdorf	03332-413712
Christof Hagert (Vors.)	Schwedt	03332-411421	Anja Reckentin	Schwedt	03332-581212
Monika Harney	(Pfarrerin)	03332-416573	Christa Roß	Heinersdorf	03332-412094
Marion Harbich	Schwedt	03332-412336	Jeanette Schulz	Schwedt	03332-415745
Helmut Horling	Stendell	033336-55058	Kerstin Weiß	Stendell	033336-55111
Elke Klocke	Heinersdorf	03332-411005	Christa Zepke	(Pfarrerin)	03332-267259

UNSERE GOTTESDIENSTE

Erntedankfest	02.10.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in der Kirche (siehe Seite 3)	KITA/ Ch. Zepke
16. Sonntag n. Trinitatis	09.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche mit Geburtstagssegen	Pfarrerin M. Harney
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst im Christenlehreraum	KIGO-Team
17. Sonntag n. Trinitatis	16.10.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Kirche	Pfarrerin Ch. Zepke
18. Sonntag n. Trinitatis	23.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfarrerin M. Harney
19. Sonntag n. Trinitatis	30.10.	10.00 Uhr	Gemeindeversammlung im Gemeinderaum, Oderstraße 18 (siehe Seite 4)	Andacht Ch. Zepke
Reformations- fest	31.10.	14.00 Uhr	Regionalgottesdienst in Berkholz	(siehe S. 4)

Wenn Sie einen Abholdienst benötigen, melden Sie sich bitte bis jeweils Donnerstag Mittag im Gemeindebüro, Tel. 22 0 83.

Wenn Sie der Kirchengemeinde Spenden oder Kirchgeld bargeldlos zukommen lassen wollen, verwenden Sie bitte folgende Daten:

Empfänger: RKVA Eberswalde
Ev. Darlehnsgenossenschaft

Kto.-Nr. 16 95 95
BLZ 210 602 37

Verwendungszweck: Name, Schwedt, Zweck

(Bitte vermerken Sie unter Verwendungszweck Ihren Namen, den Ort Schwedt und wofür Ihre Spende bestimmt ist.)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde
St. Katharinen Schwedt/Oder
Redaktion: M. Harney,
Tel. 03332-416573, Fax 03332-475281

Neuigkeiten, Informationen, Tipps
und Hinweise werden dankbar
entgegengenommen. Bitte anrufen!

Redaktionsschluss:
jeweils der 15. des Vormonats